



BUNDESWEHR



Quelle: www.bundeswehr.de



Quelle: www.bundeswehr.de

Wie lassen sich Militärkraftfahrlehrer kompetenzorientiert prüfen?

- Grundlagen und Beispiele für eine kompetenzorientierte Fachkundeprüfung -
Workshop auf der aaSoP-DB 2022 für höherwertige Prüfungsausschüsse

Mittwoch, 31. August 2022



FIZ – MTS GmbH
Forschungs- und Innovationszentrum
„Mensch – Technik – Straßenverkehr“

Forschungs- und Innovationszentrum
Mensch – Technik – Straßenverkehr GmbH
Staffelder Dorfstraße 19
16766 Kremmen OT Staffelde

Sebastian Ewald
Pädagoge (M.A.); Fahrlehrer

Kontaktinformationen

- Wer ist Ihr Gastreferent? -



Sebastian Ewald (M.A.; Fahrlehrer)
Arbeitsschwerpunkte:
Weiterentwicklung der Fahrausbildung;
Weiterentwicklung der Fahrlehrerausbildung
Telefon: 0178/1795217
Mail: sebastian.ewald@fiz-mts.com

**Untersuchungen zur
wissenschaftlichen
Begleitung des
reformierten
Fahrlehrerrechts**



Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen

Mensch und Sicherheit Heft M 315

bast

Kompetenzorientierung im Fahrlehrerrecht

- Was erwartet Sie in diesem Workshop? -

01

Grundlagen zur kompetenzorientierten Prüfung von Fahrlehrern

02

Erprobung kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben
+ Diskussion

03

Evtl. Ideensammlung für eigene kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

WIN-WIN



Kompetenzorientierung im Fahrlehrerrecht

- Was verlangen Gesetz- und Verordnungsgeber?¹ -

„Der Bewerber [...] muss durch die Fahrlehrerprüfung den Nachweis erbringen, dass er über die **fachliche und pädagogische Kompetenz** zur Ausbildung von Fahrschülern verfügt.“ (§8 Abs. 1 FahrIG)

„In den Prüfungen [...] hat der Fahrlehreranwärter [...] seine **fachliche und pädagogische Eignung** [...] nachzuweisen. Hierzu gehören die **Kenntnis der Inhalte des** in der Fahrlehrer-Ausbildungsverordnung aufgeführten **Rahmenplans** und die Fähigkeit zu ihrer **praktischen Anwendung**.“ (§13 FahrIPrüfVO)



¹ FahrIG; FahrIPrüfVO

Kompetenzorientierung bei der Bundeswehr

- Was verlangt Ihr Dienstherr?¹ -

- Aus den „Allgemeinen Regelungen“ (AR) der Bundeswehr zur Erteilung von Erlaubnissen und der amtlichen Anerkennung nach dem FahrlG:²

„Kompetenz im Sinne dieser AR ist die Befähigung und Bereitschaft, individuelles **Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Werte und Einstellungen** in der **Praxis** eines bzw. einer FahrlBw **erfolgreich anzuwenden.**“
(AR: S. 40)

„Wo immer möglich sollen die Bewerberinnen bzw. Bewerber sowie Anwärterinnen bzw. Anwärter **handlungsorientiert** überprüft werden. Dabei sollen sie **Tätigkeiten vollführen**, die ihr späteres **Aufgabenfeld** widerspiegeln und auch in gewisser **Regelmäßigkeit** auftreten können.“ (AR: S. 41)

„Kompetenz kann **gemessen und überprüft** werden, wenn das **beobachtbare Handeln** der Bewerberin bzw. des Bewerbers wiederholt zeigt, dass sie bzw. er entweder die arrangierte **Prüfsituation** oder **Herausforderungen der späteren Tätigkeit** als FahrlBw **umfassend versteht, richtig beurteilt und erfolgreich löst.**“
(AR: S. 41)



¹ AR A2-1050/10-0-202 (Stand: Januar 2021); BMVg (2018)

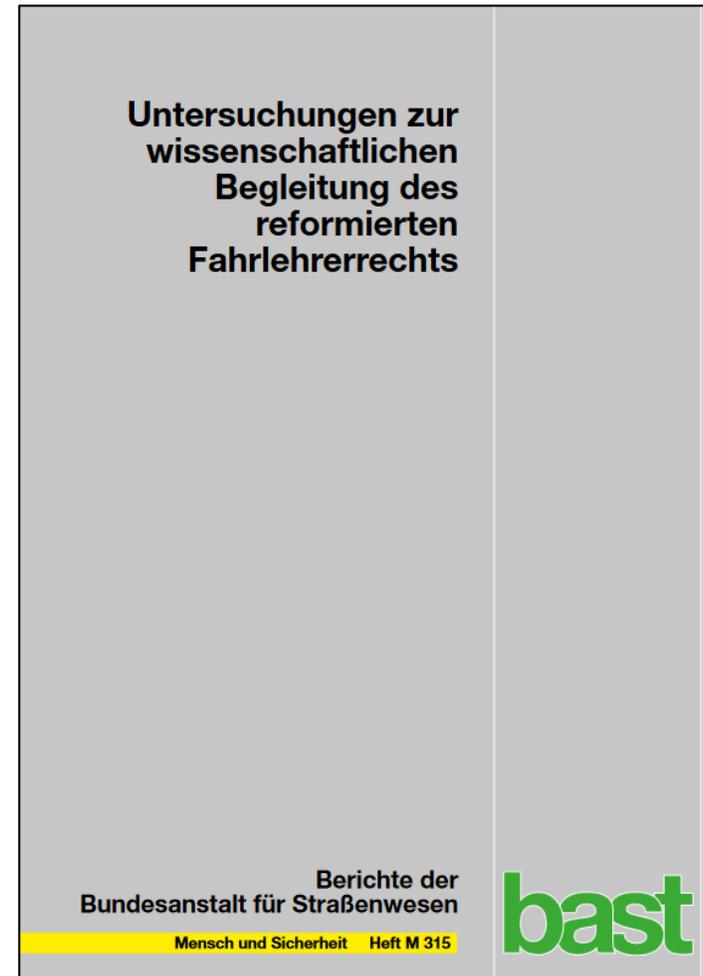
² AR A2-1050/10-0-202 (Stand: Januar 2021)

Die kompetenzorientierte Neugestaltung im Jahr 2018

- Welche Chancen und Probleme gibt es? -

- Die Reform wies sowohl „Startschwierigkeiten“ als auch Erfolge auf:¹

„Will man derartige **Defizite ausräumen** sowie die **Ausbildung und Prüfung** auf ein **neues Qualitätsniveau** heben, muss den Lehrkräften der Fahrlehrerausbildungsstätten und den Prüfern der Fahrlehrerprüfungsausschüsse anhand von **Ausbildungs- und Prüfungsbeispielen praxisnah und anwendungsorientiert** vermittelt werden, wie eine **kompetenzorientierte Ausbildung und Prüfung** erfolgreich **ausgestaltet** werden kann: Die Fahrlehreranwärter sollen nicht für die Prüfungen lernen, sondern für ihren **künftigen Berufserfolg**.“ (Bredow et al., 2021: S. 187)



¹ Bredow et al. (2021)

Die Idee der kompetenzorientierten Fahrlehrerausbildung

- Welches Situationen muss ein Fahrlehrer meistern? -

- Fahrlehrer werden mit vielfältigen beruflichen Situationen konfrontiert:¹



Quelle: www.bundeswehr.de

Beispiel 1: Unmotivierte Teilnehmer beim Technischen Dienst



Quelle: Facebook-Kanal Bundeswehr in Bayern

Beispiel 2: Probleme beim Umkehren durch Rückwärtsfahren nach links

¹ Bredow et al. (2021); Ewald et al. (2019)

Die Idee der kompetenzorientierten Fahrlehrerausbildung

- Welches Handwerkszeug braucht ein erfolgreicher Fahrlehrer? -

- Damit Fahrlehrer berufliche Situationen meistern können, benötigen sie „Professionelle Kompetenz“.¹
- Aufbau des Kompetenzrahmens (Anl. 1 FahrlAusbVO, gilt ab 01.01.2023):²

Fachliches Professionswissen				Pädagogisch-Psychologisches Professionswissen			Fahrerisches Professionswissen 				
Kompetenzbereich 1		Kompetenzbereich 2		Kompetenzbereich X		Kompetenzbereich 1		Kompetenzbereich 2		Kompetenzbereich X	
Kompetenz 1	Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz X	Kompetenz 1	Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz X	Kompetenz 1	Kompetenz 2	Kompetenz 3	Kompetenz X
Bsp.: Fahrlehrer [...] können die Sicherheitsbedeutung eines durch Vorsicht und gegenseitige Rücksicht geprägten Fahr- und Verkehrsverhaltens erläutern und begründen .				Bsp.: Fahrlehrer [...] können die Lehrfunktionen, die Qualitätskriterien guten Theorieunterrichts sowie die Möglichkeiten zur Verzahnung von Theorieunterricht, Selbständigem Theorielernen der Fahrschüler und Fahrpraktischer Ausbildung erläutern . Sie können dieses Wissen bei der Planung und Durchführung von Theorieunterricht anwenden .			Bsp.: Fahrlehrer [...] können unter verschiedenen Verkehrsbedingungen mit Fahrzeugen der Klasse B sicher, routiniert und regelkonform umkehren und handeln dabei vorausschauend und rücksichtsvoll. Sie können das kommentierende Fahren beim Umkehren anwenden und ihr Fahrverhalten begründen .				

¹ Bredow et al. (2021); Brünken et al. (2015; 2017); Ewald et al. (2019); Leutner (2016)

² Fünfzehnte Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 18.03.2022 (BGBl. Teil I, Jg. 2022, Nr. 11: S. 498-561)

Die neuen Kompetenzrahmen für die Fahrlehrerausbildung

- Wie gut soll ein Fahrlehrer etwas wissen und können? -

- In den Kompetenzrahmen wird näher festgelegt, welches Niveau das Wissen und Können eines Fahrlehrers haben soll (Niveaustufen):¹

4. Transfer und Beurteilen

Fahrlehrer der Klasse CE können Lernprozesse und Lernergebnisse von Fahrschülern **beurteilen**, die eine Fahrerlaubnis im Bereich Lkw, Last- und Sattelzüge sowie land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge erwerben möchten. Sie können die Ergebnisse der Beurteilung **nutzen**, um ihre Fahrschüler bezüglich des weiteren Lernwegs zu **beraten** und zu **fördern**.

3. Anwenden

Fahrlehrer der Klasse CE können Fahrpraktische Ausbildung der Klassen C/CE/T **planen**. Sie können Fahrpraktische Ausbildung der Klassen C/CE unter Beachtung der Qualitätskriterien guter Fahrpraktischer Ausbildung **durchführen**.

2. Verstehen

Fahrlehrer der Klasse CE und/oder DE können fahrphysikalische Grundlagen des Fahrens mit Lkw, Last- und Sattelzügen, land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie KOM **erläutern**.

1. Wissen

Fahrlehrer der Klasse CE **kennen** die Aufgaben, den grundlegenden Aufbau und die grundlegende Funktionsweise der wesentlichen technischen Bestandteile von Last- und Sattelzügen sowie land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugkombinationen.

¹ Bredow et al. (2021); Brünken et al. (2015; 2017); Ewald et al. (2019); Leutner (2016)

Die neuen Kompetenzrahmen für die Fahrlehrerausbildung

- Was verbirgt sich hinter den Ausbildungsinhalten? -

- Die Ausbildungsinhalte werden durch Schwerpunkte konkretisiert, die zur Erstellung von Prüfungsaufgaben genutzt werden können:¹

Kompetenz „Gestaltung der Fahrpraktischen Ausbildung“ Klasse CE:

Mindest-Ausbildungsinhalte:

Unterrichtsplanung (v. a. Lehr- und Lernvoraussetzungen; Festlegung von Zielen; Auswahl, Gewichtung und Aufbereitung von Inhalten; Auswahl von Methoden und Medien; klassenspezifische Besonderheiten bei der Streckenwahl und zeitliche Gestaltung; Übungen zum Erstellen von Unterrichtsplanungen der Klassen C/CE/T)

Methoden der Fahrpraktischen Ausbildung (v. a. Demonstrieren; Erklären; Anleiten; Kommentieren; Lernhinweise; Üben am Modell; gedankliches Trainieren von Verkehrssituationen)

Fehlvorstellungen von Fahrschülern zum Führen von Lkw, Last- und Sattelzügen und land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie Fahrfehler (v. a. typische Fehlvorstellungen; Arten und Ursachen von Fahrfehlern; klassenspezifische Eingriffsmöglichkeiten und Eingriffsnotwendigkeiten des Fahrlehrers)



¹ Bredow et al. (2021)

Prüfung professioneller Kompetenz in der Fahrlehrerprüfung

- Was prüfen die Teilprüfungen?¹ -

„Im schriftlichen Teil der Prüfung hat der Fahrlehreranwärter oder Bewerber seine **fachlichen** sowie **pädagogisch-psychologischen und verkehrspädagogischen Kompetenzen nachzuweisen.**“ (§16 Abs. 1 FahrIPrüfVO)

„Im mündlichen Teil der Prüfung hat der Fahrlehreranwärter oder Bewerber in etwa 30 Minuten seine **fachlichen** sowie **pädagogisch-psychologischen und verkehrspädagogischen Kompetenzen nachzuweisen.**“ (§16 Abs. 6 FahrIPrüfVO)

„In den schriftlichen und mündlichen Fachkundeprüfungsanteilen hat die bzw. der MKL Bew nachzuweisen, dass sie bzw. er

- **gründliche Kenntnisse**
- + der Verkehrspädagogik einschließlich Didaktik,
- + der Verkehrsverhaltenslehre einschließlich der Gefahrenlehre,
- + der maßgebenden gesetzlichen Vorschriften,
- + der umweltbewussten und energiesparenden Fahrweise,
- + der Fahrphysik von mehrspurigen Radfahrzeugen sowie
- + der BesBestBw und
- für die Ausbildung von Fahrschülerinnen und Fahrschülern der Bundeswehr in den DFE-KI BE/CE/GE **ausreichende Kenntnisse** der Kraftfahrzeugtechnik besitzt.“ (AR: S. 52)

¹ §8 Abs. 2 FahrIG; §13 FahrIPrüfVO

Tipps zum kompetenzorientierten Prüfen von Fahrlehrern

- Wie geht kompetenzorientiertes Prüfen? -

- **An kompetenzorientierte Prüfungen lassen sich Anforderungen stellen:¹**

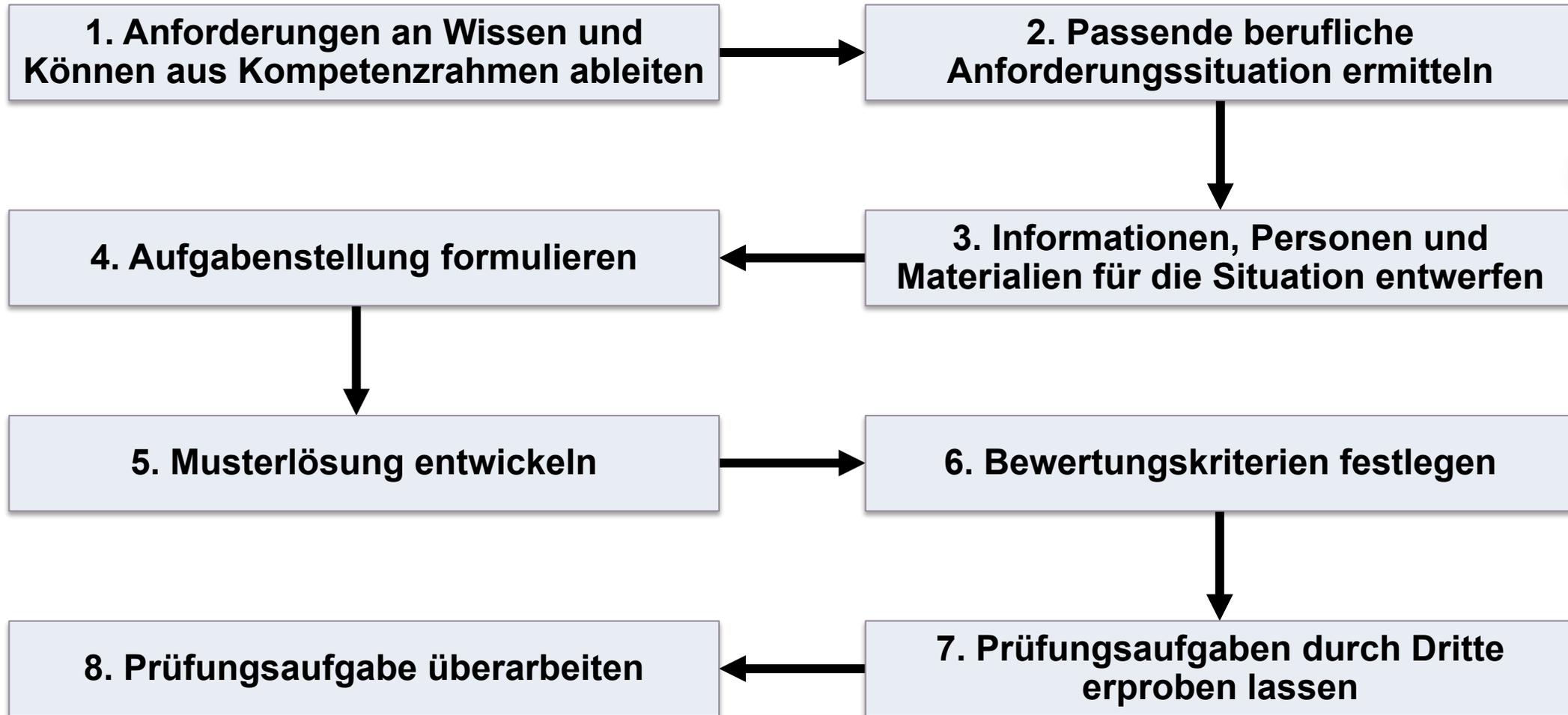
- Ausbildung und Prüfung liegt ein einheitliches Kompetenzverständnis zu Grunde, auf welchem die Entwicklung von Curricula, Prüfungsanforderungen, Aufgaben und Beurteilungskriterien aufbaut.
- Die Aufgaben haben Bezug zu konkreten beruflichen Anforderungssituationen.
- Für die Aufgaben liegen Musterlösungen mit Lösungsideen vor, die jedoch auch Freiraum für Sonderleistungen des Bewerbers lassen.
- Es existieren Bewertungskriterien, welche die Punktevergabe für die möglichen Antworten und den Notenschlüssel beinhalten.
- Die Aufgaben werden erprobt und idealerweise testtheoretisch abgesichert (z. B. Unterscheidung von Könner vs. Nicht-Könner).
- Prüfer und Aufgabenersteller tauschen sich regelmäßig aus.

Kernaussage: Prüfen Sie das, was dem Fahrlehrer in seinem Beruf weiterhilft.

¹ Bredow et al. (2021); Jung (2010); Krauss et al. (2017); Lorig et al. (2015); Rehbold (2019); Thurnherr (2020); Walzik (2012)

Anleitung zur Erstellung kompetenzorientierter Aufgaben

- Wie entwickelt man kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben?¹ -



¹ Rehbold (2019); Thurnherr (2020); Walzik (2012)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben (1)

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -



VV: Fahraufgabe „Überholen“ beurteilen



VV: Gefahren erkennen



VV: Blickverhalten beurteilen



VV: Unfall analysieren

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben (2)

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -



**R: Fallbeispiel
„e-Scooter und Handy“ lösen**



**T: Fallbeispiel
„Übersteuern“ lösen**



**UAW: Fahrfehler erkennen
und reagieren**



E: Furchtappell beurteilen



**B: Fahrkompetenz beurteilen
und Ausbildung gestalten**

Erprobung kompetenzorientierter Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -



• **Arbeitsauftrag – Prüfungsaufgaben ausprobieren (~20 Min.):**

→ Erproben Sie verschiedene Aufgaben und tauschen Sie sich zu diesen Fragen aus:

Was finden Sie an den Aufgaben besonders gelungen und welche Chancen bieten solche Aufgaben für die Ausbildung und Prüfung von Fahrlehrern?

Welche Probleme sehen Sie bei solchen Aufgaben und wie lassen sich diese lösen?

Zusammenfassung

- Wichtiges zum kompetenzorientierten Prüfen von Fahrlehrern -

- Maßgeblicher Bezugspunkt für die kompetenzorientierte Ausbildung und Prüfung von Fahrlehrern sind typische berufliche Anforderungssituationen eines Fahrlehrers.
- Solche Anforderungssituationen sollten genutzt werden, um Prüfungsaufgaben zu entwickeln.
- Überlegen Sie: „Welches Handwerkszeug aus dem Rahmenplan/Kompetenzrahmen braucht der Fahrlehrer, um diese Situation erfolgreich zu meistern?“
- Zum genauen Erarbeiten von Prüfungsaufgaben lassen sich einige Tipps formulieren:
 - Achten Sie auf eine Gleichgewichtung des fachlichen und pädagogischen Wissens und Könnens.
 - Vergeben Sie für jede Aufgabe Punkte. Aufgaben, die relevantes Wissen und Können prüfen, sollten mehr Punkte geben als Aufgaben, die „nützliches Randwissen“ prüfen. Ebenso sollten Aufgaben mit einem höheren Anforderungsniveau mehr Punkte erhalten (z. B. „Begründen Sie“ vs. „Erklären Sie“ vs. „Beschreiben Sie“ vs. „Nennen Sie“).
 - Erstellen Sie Musterlösungen mit Bewertungskriterien, aus denen klar wird, welche Antworten/Leistungen wie viele Punkte erbringen.
- Es bietet sich an, mit mehreren Prüfern zusammenzuarbeiten, um Aufgaben auszuarbeiten, zu erproben und zu diskutieren sowie anschließend weiterzuentwickeln.

Tipps für das eigenständige Weiterlernen (1)

- Wo können Sie nachlesen und noch mehr erfahren? -

**Reform der
Fahrlehrerausbildung**

Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen
Mensch und Sicherheit Heft M 275



Brünken et al. (2017)

Fahrlehrer | FACHBEITRÄGE MIT PEER-REVIEW

**Entwicklung eines Modells der
„Professionellen Kompetenz von Fahrlehrern“**

Sebastian Ewald, Bianca Bredow und Dietmar Sturzbecher

Fahrlehrer werden mit vielfältigen beruflichen Anforderungssituationen konfrontiert, für deren erfolgreiche Bewältigung Kompetenzen notwendig sind. Im vorliegenden Beitrag wird ein Modell der „Professionellen Kompetenz von Fahrlehrern“ beschrieben und der Fachöffentlichkeit zur Diskussion gestellt. Dieses Modell beruht (1) auf einer Analyse der möglichen Tätigkeitsfelder von Fahrlehrern, (2) auf einer Integration theoretisch fundierter und empirisch erprobter Modelle zu Lehrenden aus anderen Bildungsbereichen sowie (3) auf einer Analyse vorhandener Konzepte zum Fahrlehrerberuf. Es beinhaltet verschiedene Komponenten, zu denen neben Wissen und Können in Form des Professionswissens auch „weiche Faktoren“ gehören, die sich in professionellen Werthaltungen und Überzeugungen sowie einer professionellen Selbststeuerung widerspiegeln. Im Beitrag werden die einzelnen Komponenten näher beleuchtet und die Einsatzmöglichkeiten des Modells vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt ein Ausblick auf die nächsten Schritte der Modellweiterentwicklung und -erprobung, um eine theoriegeleitete und evidenzbasierte Gestaltung der Ausbildung, Prüfung und Weiterbildung von Fahrlehrern zu sichern.

Development of a Model of the "Professional Competence of Driving Instructors"

Driving instructors are confronted with a wide variety of demanding professional situations. Successfully mastering these situations requires competence. In this article a model of the "Professional competence of driving instructors" is described and presented for discussion by the professional community. This model is based (1) on an analysis of the possible fields of activity of driving instructors, (2) on the integration of scientifically sound and empirically tested models on teachers from other educational sectors, and (3) on an analysis of existing concepts for the driving instructor profession. It contains various components, including not only knowledge and skills in the form of professional knowledge but also „soft factors“ which are reflected in professional values and beliefs as well as in professional self-monitoring. In the article, every component is examined in more detail and the application possibilities of the model are presented. Furthermore, the next steps in model development and testing will be outlined in order to ensure a theory-based and evidence-based design of the training, examination and further training of driving instructors.

1 Ausgangslage

Der Fahrlehrerberuf ist mit einer Vielfalt möglicher Anforderungssituationen verbunden. Betrachtet man die mehr als 100-jährige Bestehensgeschichte des Berufs, so fällt auf, dass diese Situationen im Laufe der Zeit komplexer geworden sind: War ein Fahrlehrer zunächst vorrangig ein Unterweisender in der technischen Handhabung eines Kraftfahrzeugs, so ist er heute als Lehrender anzusehen, der die lebensbegleitende Bildung sicherer, verantwortungsvoller und umweltbewusster Verkehrsteilnehmer anstrebt. Darüber hinaus wuchs die Anzahl beruflicher Anforderungssituationen aufgrund hinzugekommener Tätigkeitsfelder, zu denen beispielsweise die Durchführung von Aufbaueminaren sowie die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern zählen. Einige beispielhafte berufliche Anforderungssituationen für Fahrlehrer finden sich in Bild 1.

Zur besseren Vorbereitung von Fahrlehrern auf die steigende Komplexität und Vielfalt beruflicher Anforderungssituationen wurden 1921 eine obligatorische Fahrlehrerprüfung und 1977 eine verpflichtende Fahrlehrerausbildung eingeführt. Danach wurde die Fahrlehrerausbildung mehrfach reformiert, um gesellschaftliche, technische und rechtliche Veränderungen aufzugreifen und eine zunehmende Professionalisierung der Ausbildung zu erreichen. So wurde beispielsweise 1999 eine praxisorientierte Ausbildungsphase in einer Ausbildungsfahrschule eingeführt; gleichzeitig wurden pädagogische Ausbildungsinhalte bedeutsamer. Einen weiteren Meilenstein bei der Weiterentwicklung der Fahrlehrerausbildung stellt die 2018 in Kraft getretene Reform des Fahrlehrerrechts dar.

Wird die Perspektive auf Lehrende in anderen Bildungsbereichen erweitert, so ist festzustellen, dass Fragen der Professionalisierung auch dort eine wichtige Rolle spielen. In diesem Zusammenhang wird beispielsweise untersucht, welche Kompetenzen Lehrende benötigen, um berufliche Anforderungen zu meistern. Hierzu liegen sowohl normativ begründete Listen als auch theoretisch begründete und empirisch erprobte Modelle vor. Gemeinhin werden die Kompetenzen zur erfolgreichen Bewältigung beruflicher Anforderungssituationen dabei unter dem Begriff der „Professionellen Kompetenz“ zusammengefasst.

Auch für Fahrlehrer stellt sich die Frage, welche professionellen Kompetenzen sie zur Bewältigung beruflicher Anforderungen benötigen. Hierzu existieren unterschiedliche Konzepte (z. B. Brünken, Leutner et al. 2017; Weiß, Kaufmann et al. 2015). Aufgrund seines Bezugs zu den Tätigkeiten eines Fahrlehrers und seiner

Dokumentation
Ewald, S.; Bredow, B.; Sturzbecher, D.: Entwicklung eines Modells der „Professionellen Kompetenz von Fahrlehrern“, Z. f. Verkehrssicherheit 65, (2019) Nr. 4, S. 253

Schlagwörter
Kompetenz, Professionelle Kompetenz von Lehrenden, Professionswissen, Fahrlehrer, Fahrlehrerausbildung, Fahrlehrerprüfung, Weiterbildung

Zeitschrift für Verkehrssicherheit 4/2019 253

Ewald et al. (2019)

**Untersuchungen zur
wissenschaftlichen
Begleitung des
reformierten
Fahrlehrerrechts**

Berichte der
Bundesanstalt für Straßenwesen
Mensch und Sicherheit Heft M 315



Bredow et al. (2021)

Tipps für das eigenständige Weiterlernen (2)

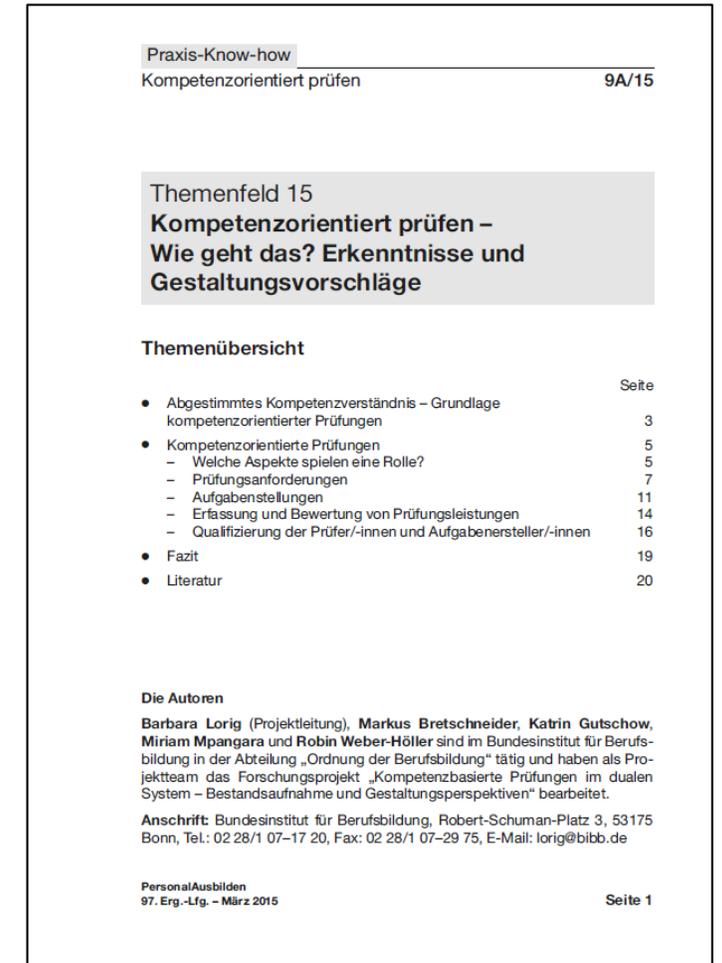
- Wo können Sie nachlesen und noch mehr erfahren? -



Jung (2010)



Krauss et al. (2017)



Lorig et al. (2015)

Tipps für das eigenständige Weiterlernen (3)

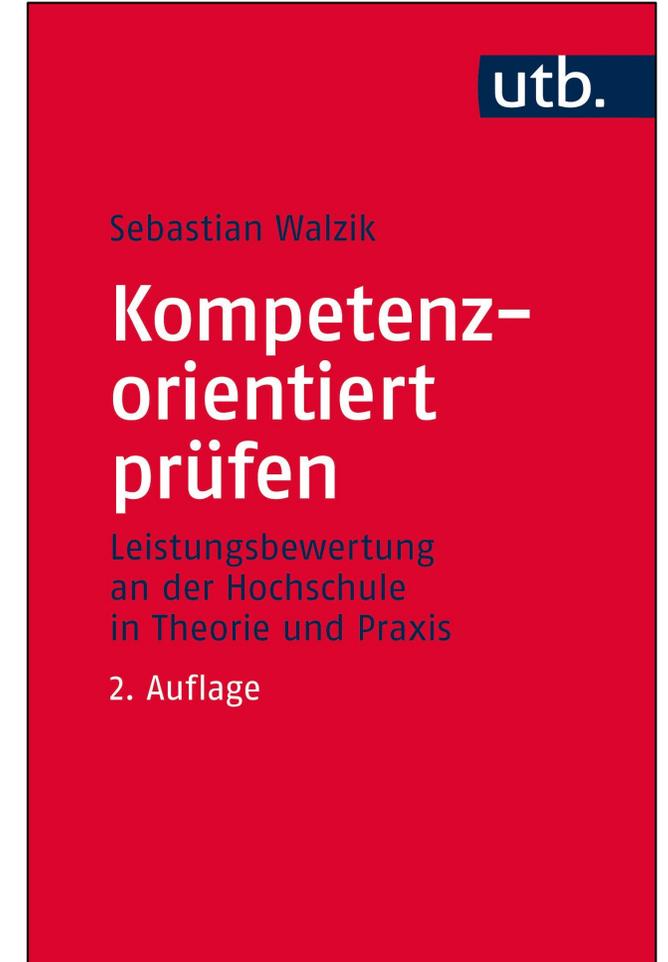
- Wo können Sie nachlesen und noch mehr erfahren? -



Reibold (2019)



Thurnherr (2020)



Walzik (2012)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit 😊

- Gute Fahrlehrer brauchen gute Prüfungen -



Quelle: www.bundeswehr.de



Quelle: www.bundeswehr.de



FIZ – MTS GmbH
Forschungs- und Innovationszentrum
„Mensch – Technik – Straßenverkehr“



Quelle: www.bundeswehr.de



Quelle: www.eurotransport.de



BUNDESWEHR



Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Sie absolvieren mit Ihrer Fahrschülerin Oberfähnrich Josi Ungeduldig eine Überlandfahrt für die Klasse CE.

Sie nähern sich der auf dem Bild gezeigten Situation und merken, dass Ihre Fahrschülerin den linken Außenspiegel kontrolliert und den Blinker nach links setzt.



• **Arbeitsauftrag:**

- Nennen Sie drei mögliche Gründe, warum Ihre Fahrschülerin so handelt. (3 Pkt.)
- Beurteilen Sie das Fahrverhalten Ihrer Fahrschülerin und berücksichtigen Sie dabei drei relevante rechtliche Regelungen zur dargestellten Fahraufgabe. (4,5 Pkt.)
- Erläutern Sie, wie Sie als Fahrlehrer in dieser Situation reagieren würden. (8 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Sie absolvieren mit Ihrer Fahrschülerin Stabsunteroffizier Gina Gutgelaunt eine Fahrstunde der Klasse B. Schwerpunktmäßig üben Sie mit ihr das Geradeausfahren sowie das Rechtsabbiegen im Stadtverkehr.

Während der Fahrstunde kommt es zu der im Video gezeigten Situation:



• **Arbeitsauftrag:**

- Beschreiben Sie, welche Gefahr am Ende des Videos erkennbar ist und wo sie sich befindet. (4 Pkt.)
- Erläutern Sie, wie die Situation weitergehen könnte und an welchen drei Hinweisen sich Ihre vermutete Fortsetzung der Situation erkennen lässt. (9 Pkt.)
- Formulieren Sie für Ihre Fahrschülerin jeweils zwei Tipps, um die dargestellte Gefahrensituation vermeiden oder im Extremfall abwehren zu können. (10 Pkt.)
- Begründen Sie mit vier Argumenten, warum die Vermeidung der dargestellten Gefahrensituation sinnvoller ist als die Gefahrenabwehr. (12 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Sie absolvieren mit Ihrem Fahrschüler Hauptgefreiter Robin Rundlich eine Fahrstunde der Klasse B. In dieser üben sie vor allem das eigenständige Befahren von Kreisverkehren. Einen Schwerpunkt legen Sie dabei auf eine gute Verkehrsbeobachtung. Am Ende der Fahrstunde nutzen Sie einen Eye-Tracker, um das Blickverhalten Ihres Fahrschülers aufzuzeichnen. Anschließend werten Sie das Video gemeinsam mit Ihrem Fahrschüler aus:



• **Arbeitsauftrag:**

- Beschreiben Sie fünf Merkmale des Blickverhaltens Ihres Fahrschülers beim Befahren von Kreisverkehren. (5 Pkt.)
- Begründen Sie mit fünf Argumenten, ob Ihr Fahrschüler beim Befahren von Kreisverkehren insgesamt eine gute oder schlechte Verkehrsbeobachtung zeigt. (10 Pkt.)
- Nennen Sie jeweils drei Vor- und Nachteile zum Einsatz von Eye-Trackern in der Fahrausbildung. (3 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

„Am Donnerstagnachmittag hat es auf der Bundesstraße 109 [...] einen schweren Verkehrsunfall mit einem Lkw der Bundeswehr gegeben. Zwei Soldaten wurden verletzt. Nach ersten Erkenntnissen der Polizei ist das Militärfahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Sowohl der Fahrer als auch der Beifahrer wurden durch den Unfall im Fahrzeug eingeklemmt [...]. Beide Insassen des Lkw wurden durch den Unfall schwer, aber nicht lebensbedrohlich verletzt [...]. Weitere Einzelheiten zum Unfallhergang oder zur Schadenshöhe sind [...] bisher noch nicht bekannt. In der Region sind mehrere Bundeswehreinheiten stationiert, sodass dort regelmäßig Bundeswehr-Lastwagen unterwegs sind.“ (Quelle: www.ndr.de)



Quelle: www.ndr.de

• **Arbeitsauftrag:**

- Beschreiben Sie drei Unfallhergänge, die zum Unfall geführt haben können. (6 Pkt.)
- Erläutern Sie mit drei Beispielen, wie Sie in der Fahrausbildung Ihre Fahrschüler für derartige Unfälle und Möglichkeiten ihrer Vermeidung sensibilisieren können. (12 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Ihr Fahrschüler Obergefreiter Mike Mobiltelefon erzählt Ihnen Folgendes:

Er besitzt die Fahrerlaubnis der Klasse B und befindet sich noch in der Probezeit. An einem dienstfreien Wochenende hat er sich in der Stadt einen e-Scooter gemietet. Während der Fahrt bekam er einen Anruf, den er angenommen hat. Als er telefonierend weiterfuhr, stieß er mit einem geparkten Auto zusammen. Dabei wurde der Außenspiegel des Autos beschädigt. Der Unfall wurde polizeilich aufgenommen. Nun hat er einige Fragen an Sie, da es sein erster Verkehrsverstoß war:

• **Arbeitsauftrag:**

- Erläutern Sie, welche Ordnungswidrigkeit der Obergefreite begangen hat. (3 Pkt.)
- Legen Sie dar, ob er mit (1) einem Bußgeld, (2) einem Fahrverbot und (3) Punkten im Fahreignungsregister rechnen muss und wie diese ggf. ausfallen. (7,5 Pkt.)
- Zeigen Sie auf, welche Folgen der Verkehrsverstoß für die Fahrerlaubnis auf Probe des Obergefreiten haben dürfte und mit welchen Konsequenzen er ggf. hinsichtlich des Erwerbs seiner Dienstfahrerlaubnis der Klassen B/C/CE rechnen muss. (5 Pkt.)
- Verweisen Sie bei allen Teilaufgaben auf die entsprechenden Rechtsvorschriften.

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Es ist Anfang Dezember und Sie absolvieren eine Fahrstunde der Klasse B mit Ihrem Fahrschüler Gefreiter Gino Grobmotorik. Das Fahrschulauto besitzt einen Frontmotor mit Vorderradantrieb und ist mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Die Profiltiefe der Vorderreifen liegt bei 6 mm und die der Hinterreifen bei 3,5 mm. Sie fahren über eine verschneite Überlandstraße und nähern sich einer Rechtskurve. Ihr Fahrschüler durchfährt diese mit einer Geschwindigkeit von 20 Km/h im zweiten Gang. Anschließend beschleunigt er und lenkt leicht nach rechts. Er möchte in den dritten Gang schalten. Allerdings legt er den ersten Gang ein und lässt das Kupplungspedal los.



• **Arbeitsauftrag:**

- Beschreiben Sie unter fahrphysikalischen Gesichtspunkten, wie sich das Fahrschulfahrzeug in dieser Situation voraussichtlich verhalten wird. (6 Pkt.)
- Erläutern Sie an zwei Beispielen, wie Sie als Fahrlehrer in dieser Situation reagieren könnten. (10 Pkt.)
- Erläutern Sie, wie eine Fahrdynamikregelung/Elektronische Stabilitätskontrolle das Fahrschulfahrzeug in dieser Situation stabilisieren könnte. (4 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Ihr Fahrschüler Gefreiter Elias Eilig absolviert eine Ausbildung zum Erwerb der Dienstfahrerlaubnis der Klasse B.

Während einer Fahrt auf der Autobahn kommt es zu der im Video dargestellten Situation:



• **Arbeitsauftrag:**

- Beschreiben Sie zwei Fahrfehler, die der Fahrschüler begeht. (4 Pkt.)
- Beschreiben Sie, wie der Fahrlehrer auf einen Fahrfehler des Fahrschülers reagiert. Erläutern Sie, inwieweit die Reaktion angemessen ist. (6 Pkt.)
- Beschreiben Sie für einen Fahrfehler des Fahrschülers drei weitere Möglichkeiten, wie Sie als Fahrlehrer reagieren können und erläutern Sie, wie diese drei Möglichkeiten jeweils mit dem Ausbildungsstand des Fahrschülers zusammenhängen. (12 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

In der Mittagspause unterhalten Sie sich mit Ihrem Fahrlehrerkollegen Oberfeldwebel Georg Gnadenlos. Er zeigt Ihnen ein Video, das er vor Kurzem im Internet gefunden hat.

Er sagt: „Ich glaube, das setze ich in meinem nächsten Theorieunterricht ein. Wenn Du bei den Schülern etwas ändern möchtest, musst Du Ihnen knallhart die Realität zeigen.“



• **Arbeitsauftrag:**

- Erläutern Sie an zwei Beispielen, welche möglichen Wirkungen das gezeigte Video bei Fahrschülern haben könnte. (6 Pkt.)
- Begründen Sie mit vier Argumenten, was Sie als Fahrlehrer vom Einsatz von Furchtappellen in der Verkehrssicherheitsarbeit halten. (8 Pkt.)

Beispiele für kompetenzorientierte Prüfungsaufgaben

- Wie könnten Aufgaben für die Fachkundeprüfung aussehen? -

Obergefreite Melanie Munter absolviert Sie bei Ihnen die Ausbildung zum Erwerb der Dienstfahrerlaubnis der Klasse B. Allerdings ist ihr eigentlicher Fahrlehrer plötzlich erkrankt, so dass Sie die Ausbildung fortführen sollen. Um Ihr derzeitiges Fahrkönnen einschätzen und in der Ausbildung zielgerichtet daran anknüpfen zu können, absolvieren Sie mit ihr eine 60-minütige Testfahrt im öffentlichen Straßenverkehr.

Während dieser Testfahrt kommt es beim Rechtsabbiegen zu der im Video gezeigten Situation:



• **Arbeitsauftrag:**

- Nennen Sie zwei gute Leistungen und vier Fahrfehler der Fahrschülerin und ordnen sie diese den Fahrkompetenzbereichen des Fahraufgabenkatalogs zu. (6 Pkt.)
- Formulieren Sie vier Tipps, die Sie der Fahrschülerin geben, und begründen Sie jeden Tipp. (10 Pkt.)
- Erläutern Sie an drei Punkten, wie Sie die weitere Ausbildung der Fahrschülerin gestalten werden, und begründen Sie jede der drei Entscheidungen. (15 Pkt.)